

VOLLMACHT

in Sachen

wird hiermit der Rechtsanwaltssozietät

Gottschalkson Wetzel

Vollmacht zur Vertretung meiner Interessen in meiner **Familienrechtsangelegenheit**
(§§ 81 ff ZPO, § 114 Abs. 5 FamFG) erteilt:

Diese Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf folgende Befugnisse:

1. Zur Antragstellung auf Scheidung der Ehe, in Scheidungsfolgesachen sowie sonstigen Nebenverfahren, und zwar im Verbund und außerhalb des Verbundes,
2. zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen,
3. zur Antragstellung auf Auskunftserteilung über Leistungen, Anwartschaften und Aussichten einer Versorgung im Rahmen des Versorgungsausgleichs für mich und meinen Ehegatten sowie gegebenenfalls die Bereiterklärung abzugeben.

Der/die Bevollmächtigte ist berechtigt, einen Verzicht auf Tatbestand und Entscheidungsgründe des Urteils zu erklären (§ 313 a ZPO), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen und auf Rechtsmittel, Anschlussrechtsmittel und den Antrag nach § 629 c ZPO zu verzichten sowie Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen.

Der/die Bevollmächtigte ist berechtigt, die Vollmacht ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen.

_____,den _____

(Unterschrift)

MANDATSBEDINGUNGEN

In Sachen

In Verbindung mit der erteilten Vollmacht an die Rechtsanwaltssozietät

Gottschalkson Wetzel

wird Folgendes vereinbart:

1. Die Haftung der beauftragten Rechtsanwaltssozietät wird für alle Fälle einfacher Fahrlässigkeit auf einen Höchstbetrag von 1,0 Mio. Euro beschränkt, insoweit besteht Versicherungsschutz. Unberührt bleibt eine weitergehende Haftung der beauftragten Rechtsanwaltssozietät oder ihrer Erfüllungsgehilfen für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie eine Haftung wegen Körperschäden.
2. Wenn eine weitergehende Haftung gewünscht wird, so kann auf ausdrückliche Weisung des Auftraggebers und auf dessen Kosten eine Einzelhaftpflichtversicherung zu einer höheren Haftungssumme abgeschlossen werden.
3. Soweit der Auftraggeber der beauftragten Rechtsanwaltssozietät eine e-Mail-Adresse mitteilt, willigt er ein, dass die beauftragte Rechtsanwaltssozietät ihm ohne Einschränkung per e-Mail mandatsbezogene Informationen zusendet. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass bei unverschlüsselten e-Mails nur eingeschränkte Vertraulichkeit gewährleistet ist. Soweit der Auftraggeber zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren – etwa PGP – die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies der beauftragten Rechtsanwaltssozietät mit.
4. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die Rechtsanwaltssozietät zur zweckmäßigen Bearbeitung des Mandats personenbezogene Daten speichert.
5. Die zu erhebenden Rechtsanwaltsgebühren richten sich nach dem Wert des Gegenstandes, sofern keine Betragsrahmengebühren oder Festgebühren Anwendung finden oder nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

_____,den_____

(Unterschrift)